

Peter Butschkow · Silke Orth (Hrsg.)

Aus der Schule geplaudert!

Geschichten, die der Lehrer schreibt

CARE  LINE®

Vorwort

„Engagierte Lehrer sind Helden des Alltags“, so steht es schwarz auf weiß in der Grundsatzrede von Bundespräsident Köhler zur Bildung im September 2006. Waren Lehrerinnen und Lehrer vor einiger Zeit noch die Faulenzer der Nation, so hat sich das Bild spätestens nach den Ereignissen an der Rütli-Schule positiv geändert. Für viele Bundesbürger ist der ehemalige Sozialneid - Beamte auf Lebenszeit, viel Freizeit,

wenig Arbeit - dem Mitleid gewichen. Und dem Respekt. Denn was Lehrer heute leisten müssen, darum sind sie wahrlich nicht immer zu beneiden. Lehrer sind heute gleichzeitig Entertainer, Alleswisser, Konfliktmanager, Elternersatz oder Coach, um nur einige ihrer Betätigungsfelder aufzuzählen. Sie arbeiten mit wohlstandsverwahrlosten Kindern ebenso tatkräftig wie mit denen aus sozialen Brennpunkten. Und die meisten von ihnen üben ihren Beruf mit Leidenschaft aus, sie lieben die Arbeit mit jungen Menschen und sie haben sich vielerorts ihren Idealismus erhalten.

Wie sie das schaffen? Ganz einfach! Trotz der chronisch unterbesetzten Lehrerzimmer, trotz der Eltern, die sie zur Weißglut und der Schüler, die sie zur Verzweiflung treiben, verfügen Lehrer über ein unerschöpfliches Reservoir an Humor, wie unsere liebevollen Anekdoten, Essays und Skizzen beweisen. In **Aus der Schule geplaudert** berichten Lehrerinnen und Lehrer – treffsicher illustriert von Peter Butschkow - aus ihrem Schulalltag. Aus der „objektiven“ Perspektive eines Lehrers werden die verschiedenen Lehrertypen dargestellt, von der typischen Junglehrerin bis zum

klassischen braun gebrannten Sportlehrer darf hier natürlich kein „Exemplar“ fehlen. Eltern und Schüler kommen natürlich auch nicht zu kurz. Erfahrungsberichte aus Konferenzen, längst überfällige Hausmeisterporträts und schonungslose Insider-Kurzreportagen aus dem Lehrerzimmer runden die Lektüre ab.

Viel Spaß beim Lesen!

»**Lehrer** lassen sich in viele
verschiedene Typen klassifizieren.
Jeder davon ist **einzigartig!**«

Typ 1: Der übereifrige Referendar

Er schläft nachts nicht vor lauter Vorfreude auf den nächsten Schultag: „Ihr könnt mich jederzeit zu jeder Tages- und Nachtzeit anrufen“, ruft er seinen Schülern zu. *Das sollten die auch tun, am besten ab drei Uhr nachts.*

Typ 2: Der intellektuelle Analytiker

Sein Markenzeichen ist die Cordhose und Kants Kritik der Urteilskraft unter

dem Arm: „Die PISA-Problematik ist komplex, aber lösbar“, davon ist er überzeugt. *Im Glauben lassen. Schwafeln, was das Zeug hält!*

Typ 3: Der minimalistische Krawattenträger

Er wartet auf die Pensionierung, legt Wert auf Etikette und ist schnell beleidigt. Er offenbart sich mit Fragen wie: „Was kommt noch mal nach Ober-

studienrat?“ *Nur nicht übermäßig rein-knien, diese Arbeitshaltung ist ihm sehr sympathisch!*

Typ 4: Der outgeburnte Mittvierziger
Vollbarträger, rastet schnell aus. Sein Motto: „Die gegenwärtige Unterrichtssituation ist hoffnungslos, aber nicht ernst.“ *Wortbeiträge höflich ignorieren und die Tür aufhalten!*

Typ 5: Die mütterlich-fürsorgliche Kuschelromantikerin
Sie hat einen Helferkomplex und unterrichtet vorzugsweise Sozialkunde und/

oder Geschichte: „Wir müssen jetzt alle zusammenhalten und bei einer Tasse grünem Tee darüber reden“, so lautet ihr Rezept. *Tee kochen, extrastark! Und heiß servieren!*

Typ 6: Der sachlich-objektive Pauker
Er sitzt im Lehrerzimmer immer am selben Platz und ist meist für Latein oder Mathe zuständig. Er ist total unempfänglich für alles und jeden, denn: „All you need is discipline“. *Andächtig lauschen, mit lateinischem Zitat punkten, kein Widerspruch!*

Typ 7: Die dynamische Junglehrerin

Sie sitzt immer an einem anderen Platz im Lehrerzimmer und unterrichtet Französisch oder Englisch: „Wir brauchen ein spannendes, schnörkelloses Unterrichtsgeschehen mit methodischer Vielfalt, also handlungsorientiertes Selbstlernen“, verlautbart sie auf der Konferenz. *Dagegen argumentieren, sie findet das gut!*

Typ 8: Der braun gebrannte Sportlehrer

Ihn trifft man nie ohne seine verspiegelte Sonnenbrille an: „Kann man den

Trip nach Kreta echt steuerlich absetzen?“, fragt er jeden vor Ferienbeginn. *Ansichtskarte mit nackter Schönheit schicken!*

Typ 9: Der Religionslehrer

Stets mit eingeschaltetem Handy neigt er zu Nervosität. Sein nächster Satz: „Können wir zum Ende kommen, ich hab gleich noch einen Termin!“ *Nur nicht näher nachfragen, nix wie weg!*

Hermann Ehmann

Kopiert der auch
lateinische Inschriften?



»BUTSCHIK«